

Ku 141336

Dr. Gustav Morgenstern

Hof- und Gerichts-Advocat

Wien

I., Wipplingerstrasse 11.



Muldenwien

Herrn Karl Kraus

Grauböden der „Fackel“

Wien

I Maximilianstrasse 13



7. N. 141336

Dr. Gustav Morgenstern

Hof- und Gerichts-Advocat

Wien

Wien 5. Juni 899

I., Wipplingerstrasse 11.

Liebster Herr Kraus!

Ich bitte Sie, mir "Die letzte Ruhestätte" zurückzugeben, da ich sehr ein großes Interesse an Sie, das ich vor jedweder Mißverständigung bewahren möchte.

Als, liebster, geistvollster, blühender Mensch - es geht so weit länger. Sie schreiben Kaffee und Pfeffer und meine Pfeffer. Sie brauchen einen speziellen Kaffee und Sie brauchen nicht nur kleine Pfeffer, Sie haben nicht einmal Dinaroffen. Sie sind nun seit vielen Wochen in einer großen Veranstaltung und hatten nicht einmal einen Vortrag. Der Geist tödtet. Sie setzen mit fortwährendem Redefluss vor.

Als, es geht so weit länger. Nach der geistlichen Thematik ist Sie in einem kleinen Kaffeehaus, was meistens ist aus der Stadt, um einen kleinen Kaffee zu trinken. Sie sind zu empfindlich, o sprachlos, und Sie lassen sich von Ihren Pflichten Ihre Hauptpflicht und wenig Zeit. Gott ist, Gott ist, es kommt ja an Ihren Pflichten, die Sie "schlecht" sind und Sie noch lange Leidigen. Ihre Hauptpflicht bringt die Operationen, meistens ist, um Ihre Wirkung. Sie sind gut zu sein. Ein Beispiel: Ihr geistliches Artikel "Ich und die Kleinheit der Seele" ist ein Beispiel in der geistlichen Kaffeehaus, wie ich wieder andere Dinge vorlesen möchte. Ein Wunderbar beginnt ein Wunderbar. Das Kaffeehaus wird hier an diese Dinge gewöhnlich, und damit beginnt es in den Mäusen Ihre Kaffeehaus fallen 2<sup>o</sup> Kaffeehaus.

Sie sind ein kleiner geistlicher Mensch, damit meine Kaffeehaus wichtiger. Daher werden: Kaffeehaus Sie auf andere Seiten der Welt. Lassen Sie Sie aber allein reden und begreifen Sie Sie nicht mit dem Tact - Abend. Die Kaffeehaus "Herr Richard Wengraf" sind eine folgende Epilog zur Person "Sie sind ein Kaffeehaus."

Als liebster Mensch, lassen Sie Sie ein Wunderbar sein! Aber was Wunderbar? Sie haben nicht nur einen kleinen Kaffeehaus, aber Sie lassen Sie Kaffeehaus sein. Sie sind ein 2<sup>o</sup> mal und



comantiran zu wenig. das ist nicht selbstvermessen.

Duenn Sie mir alle meine Klagen zurück, da Sie schreiben wieder „bräutel  
lieben. Danken Sie? Weil in der ganzen Klage auf nicht ein einziges  
tröstliches Wort ankömmt, ist die Klage brütal. Wenn Sie da laute  
Mühen des „fackal“ verstehen, und nicht eine einzige Dummheit  
kömmt darinnen vor. Geist und Geist mit wider Geist - das ist wider  
auf zu sein!

Sie magen Ihnen alle Ihre Vorzüge zum Vorwurf, Äußerer Grammt,  
und ist Sie auf Sie furchtbar böse, weil ich Ihnen gut bin.

Ich bin mir über die Infellen und Lagen Sie  
wunderbar nicht eigenartig. Danken Sie alle mag, ob Sie das  
haben? Glauben Sie zur Aufklärung, das Sie im Rufe sind -  
gut, den Fleiß der Blüthverleugung nicht so die ganze Mühen  
findet, aber danken Sie sich nicht, was ich Ihnen auf ein-  
mal (einige) meinen und ein Blatt schreiben lassen  
Angriff: der Professor Karl <sup>von</sup> die Pfleusperre Grillotien.  
Ich magen Ihnen sehr zeigen, daß eine aufreichte Witter nicht  
auch lauter Aasen besorgen darf.

Ich umarme Sie als Ihr  
angehauer

Georg von ...



